

Virthos 4 Versionshistorie

www.virthos.net

v4.0.4 (März 2020)

- [FIXED] Beim Absenden eines Anmeldeformulars wurde die Authentifizierung erst nach dem Initialisieren der aufgerufenen Seite ausgeführt. Dadurch war es nicht möglich, direkt mit der Anmeldung eine Seite anzusteuern, die nur für eingeloggte Benutzer zugänglich ist.
- [FIXED] Beim Ausliefern von Dateien mittels `vtDeliver` wurden client-seitige Download-Abbrüche nicht immer erkannt. Diese Fehlerbehebung verbessert die Erkennung bei größeren Dateien. Bei kleineren Dateien sind Abbrüche grundsätzlich nicht abfangbar, weil diese von PHP in einem Stück an den Webserver übergeben werden.

v4.0.3 (Januar 2020)

- [FIXED] Beim Aufruf der `restore-` oder `dbdestroy-`Methode gingen die globalen Einstellungen verloren, auch wenn die eigentliche Aktion nicht per Passwordeingabe bestätigt wurde. Als Folge wurden alle weiteren Seitenaufrufe mit der Fehlermeldung "Database too old" quittiert.

v4.0.2 (Januar 2020)

- [NEW] Wenn in einem Benutzerkonto eine E-Mail-Adresse hinterlegt ist, kann sich der betreffende Benutzer statt mit seinem Benutzernamen auch mit dieser Adresse einloggen.
- [CHANGED] Die `vtDeliver`-Anweisung beendet das aktuelle Skript nicht mehr, sondern erlaubt es, in Abhängigkeit vom Ergebnis zusätzliche Aktionen auszuführen. Das Ergebnis ist über `vtResult` abfragbar und kann folgende Werte annehmen:
 - 1 = Datei existiert nicht
 - 2 = Datei kann nicht zum Lesen geöffnet werden
 - 3 = Download wurde abgebrochen
 - 4 = beim Lesen der Datei trat ein Fehler auf
 - 1 = Auslieferung erfolgreich abgeschlossen
- [CHANGED] Dynamisch gebildete Auswahllisten für freie Platzhalter vom Typ `select` werden jetzt alphabetisch sortiert.
- [CHANGED] Wenn man in `vtLink` explizit einen `-ck`-Parameter angibt, wird dieser jetzt anstelle des automatisch generierten in die URL aufgenommen.
- [FIXED] Wenn Benutzergruppen existierten, war es nicht möglich, sich einzuloggen.
- [FIXED] Die indirekte Dateiauslieferung mittels `vtdeliver`-Methode funktionierte nicht.
- [FIXED] Auf Servern mit GTID-basierter Datenbankreplikation arbeiteten manche Virthos-Funktionen fehlerhaft. Dies lag daran, dass beim Erstellen neuer Datenbanktabellen bislang keine Speicher-Engine explizit angegeben wurde, so dass unter Umständen innerhalb derselben Datenbank Tabellen mit unterschiedlichen Speicher-Engines existierten.
- [FIXED] URL-Ersetzung in `vtGet` funktionierte nicht, wenn Namen Punkte enthielten

- [FIXED] Unter "Einstellungen > E-Mail" war der Name des Mailservers leer.
- [FIXED] Der Platzhalter `vtCountPortions` lieferte stets einen leeren Wert.
- [FIXED] Bei der `vtSelect`-Anweisung funktionierte die gezielte Suche in bestimmten Feldern nicht.
- [FIXED] Bei fehlendem Bild gab der `vtMedia`-Platzhalter einen leeren Wert anstelle der `clear.gif`-URL aus.

v4.0.1 (Juli 2019)

- [CHANGED] Der Virthos-Quellcode wurde komplett überarbeitet, manche Funktionen wurden neu geschrieben, selten benutzte Funktionen entfernt oder in externe Bibliotheken ausgelagert. Dadurch konnte die Größe der Hauptskriptdatei deutlich verringert und die Geschwindigkeit, mit der Anfragen bearbeitet werden, merklich erhöht werden. Dies führt aber auch zu Einschränkungen, die in den folgenden Punkten beschrieben sind.
- [CHANGED] Die Unterstützung für ältere Datenbankformate wurde entfernt. Wenn eine sehr alte Virthos-Version (Basic <3.0.2 oder Pro/Master <3.6) aktualisiert werden soll, muss zuvor das Update auf die jüngste 3.x-Version durchgeführt werden. Alte Backup-Dateien lassen sich auch nicht mehr für die Datenwiederherstellung nutzen, ein Datenaustausch per XML-Datei ist allerdings weiterhin auch mit sehr alten Versionen möglich.
- [CHANGED] Die Unterstützung für veraltete Platzhalter und Parameter wurde entfernt. Betroffen davon sind die Platzhalter `vtBlock`, `vtCurrentDate`, `vtCurrentItem`, `vtCurrentTime`, `vtDbField`, `vtScript`, `vtUserAgent` und `vtUserName`. Templates, in denen diese Platzhalter verwendet werden, müssen entsprechend überarbeitet werden. Weitere Informationen hierzu finden sich in der [Virthos-Onlinedokumentation](#).
- [CHANGED] Die Unterstützung für alte Internet-Explorer-Versionen (<9.0) wurde aus den HTML-, CSS- und JavaScript-Dateien des Redaktionssystems entfernt.
- [CHANGED] Virthos liefert jetzt alle Seiten in UTF-8-Kodierung aus und geht davon aus, dass alle Template-Dateien in dieser Kodierung vorliegen. Templates, die für ältere Virthos-Versionen in Latin1-Kodierung (ISO 8859-1) erstellt wurden, müssen daher in UTF-8 konvertiert werden, damit die darin enthaltenen Umlaute und Sonderzeichen weiterhin korrekt dargestellt werden. Zur Arbeitserleichterung ist es möglich, diese Konvertierung von Virthos automatisch durchführen zu lassen (siehe nachfolgenden Punkt), allerdings stellt dies eine unnötige Serverbelastung dar, die bei stark frequentierten Webauftritten oder weniger leistungsstarken Servern vermieden werden sollte.
- [NEW] Es steht eine neue Gruppe von Konfigurationsparametern zur Verfügung, die dafür sorgen, dass die Template-Dateien bestimmter Pakete zur Laufzeit von Latin1- in UTF-8-Kodierung überführt werden. Um diese Konvertierung für ein bestimmtes Paket zu aktivieren, muss in die Konfigurationsdatei folgende Zeile aufgenommen werden:

```
latin1Encoding_xyz = 1
```

wobei `xyz` für den Namen des Templatepakets steht (sprich: für den Namen des Ordners, in dem die Templates liegen).

- [CHANGED] Beim Erzeugen von URLs geht Virthos jetzt davon aus, dass die Skriptdatei `index.php` heißt und nicht mehr wie zuvor `virthos.php`. Wenn der Name der Skriptdatei in Wirklichkeit `virthos.php` lautet und so auch beibehalten werden soll, muss in die Konfigurationsdatei die Zeile

```
URLScriptName = virthos.php
```

eingefügt bzw. die vorhandene Zeile entsprechend angepasst und auskommentiert werden.

- [NEW] Es steht der neue Platzhalter `vtRequest` zur Verfügung, mit dem sich ein Parameter der aktuellen Anfrage ausgeben lässt, unabhängig davon, ob dieser in die URL eingebunden, per Formularversand übermittelt oder als Cookie mitgesendet wurde. Es handelt sich somit um eine Zusammenfassung der Platzhalter `vtGetValue`, `vtPostValue` und `vtCookie`.
- [NEW] Es steht der neue Platzhalter `vtServer` zur Verfügung, mit dem sich Information über den Server oder die aktuelle Abfrage ausgeben lassen.
- [NEW] Es stehen die neuen Platzhalter `vtFileDate` und `vtMediaData` zur Verfügung, mit denen sich die Inhalte hochgeladener Dateien und Bilder als base64-kodierter Datenstrom ausgeben lassen.
- [CHANGED] Der eingebaute HTML-Editor TinyMCE wurde auf Version 4.9.5 aktualisiert, was neben einer neuen Oberfläche auch Änderungen im Funktionsumfang mit sich bringt. Unter anderem ist es jetzt möglich, eingefügte Bilder nachträglich zu bearbeiten.
- [CHANGED] Eine Arbeitssitzung läuft nicht mehr ab, wenn im Rahmen dieser Sitzung das Redaktionssystem in einem Browserfenster geladen ist. Eine erneute Passwordeingabe ist nur erforderlich, wenn der betreffende Rechner länger als eine Stunde in den Ruhezustand fällt.
- [NEW] Jede Virthos-Instanz bekommt jetzt bei der Installation eine eindeutige Kennung zugewiesen. Diese Kennung wird auf der Informationsseite („about“) mit ausgegeben und ermöglicht es, auf einen Blick zu erkennen, ob Aufrufe unter verschiedenen URLs von derselben Instanz beantwortet werden.
- [NEW] Auf der Seite „Einstellungen > E-Mail“ wird jetzt die Adresse des Servers ausgegeben, der für den Mailversand konfiguriert ist. Ist in der Konfigurationsdatei kein externer Mailserver eingetragen, wird das Wort „lokal“ ausgegeben.